



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10446**  
Datum: 08.02.2012  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: Herr Oliver Paulsen  
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin                   | Status                      |
|----------------|--------------------------|-----------------------------|
| Stadtrat       | 29.02.2012<br>28.03.2012 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

### **Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Stadtbibliothek**

Der Stadtrat hat im April 2004 ein „Bibliothekskonzept“ beschlossen (Vorlage III/2003/03173), welches die Schließung von gleich sechs Zweigstellen der Stadtbibliothek und damit auch umfangreiche Kosteneinsparungen zur Folge hatte. Entsprechend dem derzeit zu beratenden Entwurf des Haushaltsplans 2012 schlägt die Stadtverwaltung dem Stadtrat nunmehr vor, im Bereich der Stadtbibliothek Halle Einsparungen in Höhe von 300.000 € im aktuellen Haushaltsjahr zu realisieren. Nach Presseinformationen plant die Stadtverwaltung konkret die Schließung von weiteren Stadtteilbibliotheken in Halle.

Wir fragen daher:

1. Wie viele aktive Benutzer und Benutzerinnen nutzten im Jahr 2011 die Stadtbibliothek insgesamt und die einzelnen Einrichtungen (Zentralbibliothek, Musikbibliothek, Fahrbibliothek und Stadtteilbibliotheken)?
2. Wie groß ist der aktuelle Bestand an Medien in den einzelnen Einrichtungen der Stadtbibliothek?
3. Wie groß war die Anzahl der Entleihungen in den einzelnen Einrichtungen im Jahr 2011?
4. Für welche Einrichtungen der Stadtbibliothek müssen aktuell bei Dritten Mietzahlungen für die genutzten Räumlichkeiten geleistet werden? Wie hoch sind jeweils die betreffenden jährlichen Mietausgaben für welche Raumgrößen? Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, diese Einrichtungen künftig in städtischen Liegenschaften unterzubringen?
5. Im August des Jahres 2004 wurde im Stadtrat ein „Bibliotheksentwicklungsplan der Stadtbibliothek Halle (Saale) für den Zeitraum 2004 bis 2007“ behandelt (vgl. Vorlage IV/2004/04228). Aus welchen Gründen erfolgte bisher keine Fortschreibung? Hat die Stadtverwaltung vor, dem Stadtrat eine entsprechende Planung vorzulegen?

gez. Oliver Paulsen  
Fraktionsvorsitzender

TOP: 8.22  
Vorlagen-Nummer: V/2012/10446

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Stadtbibliothek**

**Die Antwort der Verwaltung lautet:**

1. **Wie viele aktive Benutzer und Benutzerinnen nutzten im Jahr 2011 die Stadtbibliothek insgesamt und die einzelnen Einrichtungen (Zentralbibliothek, Musikbibliothek, Fahrbibliothek und Stadtteilbibliotheken)?**  
  
- siehe beigefügte Aufstellung (Anlage)
2. **Wie groß ist der aktuelle Bestand an Medien in den einzelnen Einrichtungen der Stadtbibliothek?**  
  
- siehe beigefügte Aufstellung (Anlage)
3. **Wie groß war die Anzahl der Entleihungen in den einzelnen Einrichtungen im Jahr 2011?**  
  
- siehe beigefügte Aufstellung (Anlage)
4. **Für welche Einrichtungen der Stadtbibliothek müssen aktuell bei Dritten Mietzahlungen für die genutzten Räumlichkeiten geleistet werden? Wie hoch sind jeweils die betreffenden jährlichen Mietausgaben für welche Raumgrößen? Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, diese Einrichtungen künftig in städtischen Liegenschaften unterzubringen?**  
  
- siehe beigefügte Aufstellung (Anlage)  
  
Die Unterbringung der Stadtteilbibliotheken erfolgte nach Empfehlungen der Arbeitsgruppe Netzwerk Stadtumbau/Soziale Infrastruktur, wonach sich Zweigstellenstandorte an dem Konzept der städtischen Zentren orientieren.  
Eine Unterbringung in städtischen Räumen an ähnlich günstigen Orten, wurde geprüft, führte aber nicht zu einem positiven Resultat.
5. **Im August des Jahres 2004 wurde im Stadtrat ein „Bibliotheksentwicklungsplan der Stadtbibliothek Halle (Saale) für den Zeitraum 2004 bis 2007“ behandelt (vgl. Vorlage IV/2004/04228). Aus welchen Gründen erfolgte bisher keine Fortschreibung? Hat die Stadtverwaltung vor, dem Stadtrat eine entsprechende Planung vorzulegen?**

Der Planungszeitraum war an die mittelfristige Finanzplanung gebunden. Aufgrund der Entscheidung 2009, prioritär Fahrbibliothek und Lesesaalanbau finanziell zu unterstützen, waren keine weiteren umfangreichen Mittel für Investitionen zu planen. Mit den Investitionen in die Fahrbibliothek und Lesesaalanbau sind vorerst die größten Investvorhaben abgeschlossen. Dennoch wird die Verwaltung, auf der Grundlage von Fachkonzept und Produktplänen, Mitte 2012 eine Fortschreibung vorlegen.